

# Soll Wolgograd wieder umbenannt werden?

---

Wes Geistes Kind sind denn jene sich Kommunisten nennende russischen Nationalisten, die jetzt Wolgograd wieder in Stalingrad umbenennen wollen? Nach jenem Mann, der seine gesamte Partei- und Armeeführung ermorden ließ, der dafür verantwortlich war, dass es zu Beginn des Krieges kein einziges Armeekorps gab, bei dem nicht der Kommandeur, der Stabschef oder der Politstellvertreter oder alle zusammen in ein Internierungslager gekommen waren, wobei viele von ihnen erschossen wurden; nach dem Mann, der verantwortlich dafür war, dass die sowjetische Armee zu Beginn des Krieges nicht einen einzigen Bomber hatte und von den deutschen Truppen überrumpelt wurde; nach jenem Mann, der Millionen seiner Landsleute *danach noch* in einen sinnlosen Tod trieb. Stalin steht für ein System der Angst und Verfolgung, des Verrats und der Denunziation, der schwarzen Listen und der Erschießungskommandos. Den Sieg in der Stalingrader Schlacht *hat nicht Stalin im Kreml errungen, sondern* haben tausende sowjetische Soldaten, die ihre Heimat liebten und sie nicht den Faschisten überlassen wollten, unter Einsatz und oft unter Verlust ihres Lebens erkämpft. Sie sollten geehrt werden, nicht der Mörder Stalin. Dann wäre es besser, die Stadt in Zarizyn zurückzubenennen.

Eberhard Aurich

*Kursiv: Streichungen der ND-Redaktion*